

Antrag 4: Prüfung internationaler Jugendbegegnungen

Antragsteller*in:	BDKJ Diözesanvorstand (BDKJ Diözesanvorstand)		
Status:	angenommen		
Sachgebiet:	Inhaltliche Anträge		
Abstimmung	Ja:	(94.444 %)	34
	Nein:	(2.778 %)	1
	Enthaltung:	(2.778 %)	1
	Gültige Stimmen:		36
Zusammenfassung der Änderungen:	Titel:	(Änderungsempfehlung) - Ersetzung	
	Zeile 1:	(Änderungsantrag 4Ä2) - angenommen	
	Zeile 3 - 6:	(Änderungsantrag 4Ä3) - angenommen	

Geänderter Titel:

Prüfung internationaler Jugendbegegnungen

- 1 Der BDKJ Diözesanverband Osnabrück wird beauftragt, Möglichkeiten internationaler
- 2 Jugendbegegnungen im Rahmen von Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zu prüfen.
- 3 Es sollen Möglichkeiten ~~einer internationalen Begegnung~~ internationaler Jugendbegegnungen hinsichtlich
- 4 Kooperationspartner*innen, BDKJ-Ressourcen und Projektthema geprüft werden. Der BDKJ
- 5 lässt sich im Hauptausschuss zu relevanten Fragen beraten, um ~~eine~~ gelingende
- 6 internationale Jugendbegegnungen zu organisieren.

Begründung

Der BDKJ Diözesanverband arbeitet seit vielen Jahren an Themen der globalen (Un)Gerechtigkeit. Im letzten Jahr wurde die Initiative zum Lieferkettengesetz unterstützt, fairer Handel wird seit vielen Jahren in unseren Strukturen thematisiert, insbesondere durch den fairen Jugendverband. Auch bei der vom BDKJ verantworteten Sternsingeraktion spielen Fragen globaler Ungleichheit eine zentrale Rolle.

Die Arbeit zeichnet sich dadurch aus Strukturen zu unterstützen, in denen jeder Mensch, egal in welchem Teil der Welt er*sie lebt, in seiner*ihrer ureigenen Würde wahrzunehmen und wertzuschätzen.

Dabei geschieht es schnell, dass wir über die Anderen „wo anders“ reden und nicht mit. Wir wissen wenig von der Lebenswelt der Menschen, für die wir uns einsetzen. Um aus dem über die anderen reden ein mit den anderen reden zu machen, bietet es sich an, eine Begegnung zu ermöglichen, die die Sicht verändern und weiten kann, wenn wir an einem gemeinsamen Projekt arbeiten.

Bei einer internationalen Jugendbegegnung, die gleichberechtigt mit einer Gruppe aus einem Land des globalen Südens stattfinden soll, bekommen Teilnehmer*innen die Chance Erfahrungen im Austausch mit jungen Menschen anderer Kultur zu sammeln.

Es wird eine aktive Kooperation mit der Abteilung Weltkirche, im speziellen den

Freiwilligendiensten im Ausland, gesucht. Hier bestehen bereits Erfahrungen, Kontakte und Ressourcen, um eine internationale Jugendbegegnung zu ermöglichen. Um ein Begegnungsprojekt durchzuführen muss es einen Projektschwerpunkt geben.

Schwerpunkt einer Begegnung soll der Austausch zwischen den Teilnehmenden sein. Gemeinsam soll an einem Thema gearbeitet werden, dass die Gruppen aus beiden Ländern interessiert. Die Teilnehmenden fragen sich gemeinsam wie eine gerechtere Welt aussieht und was ihr eigener Beitrag dazu ist.

Dabei stellen sich Fragen von Entwicklungszusammenarbeit, durch die Auseinandersetzung wird deutlich, dass globale Fragen komplexe Fragen sind und sich nicht durch leichte Antworten beenden lassen.

Die Begegnung soll ab dem Beginn der Vorbereitung angemessen digital begleitet werden. Somit werden nicht nur diejenigen, die selbst an Veranstaltungen und der Fahrt teilnehmen mitgenommen, sondern auch die BDKJ Strukturen. Die Teilnehmenden sollen durch die Begegnung Multiplikator*innen für die Aspekte von entwicklungspolitischen Themen werden, die ihnen wichtig geworden sind.

Langfristig soll das Interesse an entwicklungspolitischen Fragestellungen gestärkt werden.